

Kunst am Bau: Rätsel um „Das Kraftpaket“ ist gelöst

Bad Schwartaus Stadtarchivar hat Informationen über Werke zusammengetragen – Förderverein kauft historische Bücher an.

BAD SCHWARTAU. Über Jahrzehnte sind Millionenbeträge in „Kunst am Bau“ geflossen. Vieles davon blieb im Alltag unsichtbar, manches wurde übersehen, anderes geriet in Vergessenheit. Dabei war Kunst im öffentlichen Raum von Anfang an mehr als bloße Zierde: Sie sollte Städte und Gebäude aufwerten, zugleich aber auch als indirekte Kultursubvention wirken. Heute gehen viele Menschen achtlos daran vorbei. Umso wichtiger ist es, die Werke wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken.

Genau das hat sich der Förderverein des Museums in Bad Schwartau vorgenommen. In Zusammenarbeit mit der Museums- und Kulturmanagerin Judith Ohrtmann wurde eine Gesamtaufstellung aller Kunstwerke im Stadtgebiet erarbeitet. 34 Objekte sind inzwischen erfasst, viele von ihnen bereits mit QR-Codes versehen, die Hintergrundinformationen liefern. Doch bei mehreren Werken fehlten bislang entscheidende Angaben. Diese Lücken konnte nun der Stadtarchivar Sven Reiß schließen.

Der 46-Jährige sichtete dafür alte Magistratsprotokolle, durchforstete Akten des Gemeinnützi-

gen Bürgervereins und wertete historische Ausgaben der Lübecker Nachrichten aus. Dabei stieß er nicht nur auf vergessene Informationen zu Kunstwerken, sondern auch auf Details, die über Jahre oder sogar Jahrzehnte falsch überliefert worden waren.

Ein Beispiel ist das wuchtige Objekt vor der Willi-Bull-Halle. Zwei miteinander verschlungene Steinblöcke, vom Wetter gezeichnet und von Rissen durchzogen, wirken auf den ersten Blick wie ein massiver Betonklotz. Tatsächlich besteht das Werk aus Kalksandstein. Geschaffen wurde „Das Kraftpaket“ im Jahr 1983 von der aus Wien stammenden Bildhauerin Ingeborg Bukors, die seit 1972 in Lübeck tätig war. Auch der Name der Halle selbst sorgte bei der Recherche für eine Korrektur. In einer Schulchronik der Schule Rensefeld, entdeckt in den Kellerräumen der Elisabeth-Selbert-Gemeinschaftsschule, fand Sven Reiß den Hinweis, dass der frühere Schuldirektor Willy Bull seinen Vornamen stets mit Y schrieb – also Willy, nicht Willi. Nachrufe und Todesanzeigen bestätigen diese Schreibweise.

Aufschlussreich waren zudem die Erkenntnisse zu Werken im



„Das Kraftpaket“ heißt die Skulptur an der Willi-Bull-Halle in Bad Schwartau. Stadtarchivar Sven Reiß (li.) hat sehr zur Freude von Dietrich Klindwort vom Museums-Förderverein Informationen zu dem Kunstwerk zusammengetragen.

Fotos: Sebastian Prey

Rathaus und an der Ecke Eutiner Ring/Rensefelder Straße. Das dortige Triptychon, ein „Erinnerungsfenster“ zum Schicksal der Vertreibung aus den früheren deutschen Ostgebieten und zur neu entstandenen Verbundenheit, wurde vom Kunstmaler Otto Wulk entworfen. Die Hamburger Firma Gebrüder Kuball hat das „Erinnerungsfenster“ zum Neubau des Rathauses 1964 gefertigt. Auch das Objekt „Postgeheimnis“ erhielt durch die Recherchen ein genaueres historisches Profil. Es stammt von Franz Reckert und wurde 1979 geschaffen. Im Vorfeld, so berichtet Reiß, habe es erheblichen Ärger gegeben. „Das geht aus einigen Korrespondenzen hervor“, sagt der Stadtarchivar.

Der Förderverein will die gesammelten Erkenntnisse nicht in Archiven verschwinden lassen. „Nun werden wir eine entsprechende Broschüre auf den Weg bringen“, kündigt Dietrich Klindwort an. Zudem sind die öffentlich zugänglichen Kunstwerke samt Hintergrundinformationen bereits auf der Homepage des Vereins dokumentiert. Schließlich ge-



Die Post in Bad Schwartau an der Ecke Rensefelder Straße/Eutiner Ring wurde unlängst abgebrochen. Das Kunstobjekt „Postgeheimnis“ ist geblieben.

hören „Die Lesende“ vor der Stadtbücherei, der „Pythagorae-der“, die Büste von Thomas Mann im und am Kurpark oder die Skulptur „Verknüpfungen“ am Europa-

platz längst zum Gesicht der Stadt. Unterdessen tätigte der Förderverein eine besondere Anschaffung mit ebenfalls historischem Hintergrund – so wurden 45 Handbücher aus einem Antiquariat in Leipzig angekauft. Bei den Büchern handelt es sich um Hof- und Staats-Handbücher des Groß-

herzogtums Oldenburg von 1859 bis 1934. „Da sind ganz wichtige Informationen für unsere Stadt und Region dokumentiert. In den Büchern sind viele Zahlen und Fakten zu den Menschen, Wohn- und Lebensumständen oder Krankheiten festgehalten. So etwas muss dauerhaft aufbewahrt werden“, berichtet Reiß, der die Handbücher selbst bei einer Recherche im Internet gefunden hat. Der Förderverein hat dann den Ankauf für 1200 Euro übernommen. **SEP**



45 historische Einzelbücher hat der Förderverein städtisches Museum Bad Schwartau in einem Antiquariat angekauft. Felix Zeep (v.li.) und Dietrich Klindwort vom Förderverein freuen sich gemeinsam mit Stadtarchivar Sven Reiß über die Bände, die Informationen aus der Zeit von 1859 bis 1934 beinhalten.

Rettungsdienst mit neuem Ärztlichen Leiter

KREIS OSTHOLSTEIN. Die Rettungsdienst Holstein (rdh.) hat Prof. Dr. Wolfgang Dersch zum neuen Ärztlichen Leiter Rettungsdienst (ÄLRD) für den Kreis Ostholstein ernannt. Er tritt die Nachfolge von Dr. Peer Knacke an, der diese verantwortungsvolle Funktion über 13 Jahre hinweg mit großem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz ausgeübt hat.

Prof. Dr. Dersch war bereits in den vergangenen Jahren als stellvertretender Ärztlicher Leiter Rettungsdienst tätig und kennt die Strukturen sowie die Herausforderungen des Rettungsdienstes

in Ostholstein daher bestens. „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und darauf, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Team der rdh. nun in anderer Funktion fortzuführen“, so Dersch.

„Rdh.“-Vorstand Christian Kraft dankte Dr. Peer Knacke in Abwesenheit für dessen langjährigen Einsatz und die vielen Impulse für die Weiterentwicklung des Rettungsdienstes im Kreis. Gleichzeitig zeigte er sich erfreut über die Nachfolgeregelung: „Mit Prof. Dr. Wolfgang Dersch konnten wir einen ausgewiesenen Fachmann gewinnen, der den Rettungsdienst seit vielen

Jahren begleitet und die Entwicklung der vergangenen Jahre maßgeblich mitgestaltet hat.“

Auch Rettungsdienstleiter Michael Mallé würdigte die Arbeit des bisherigen Amtsinhabers und blickte freudig auf die künftige Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Wolfgang Dersch.

„Rdh.“-Vorstand Christian Kraft (li.) und Rettungsdienstleiter Michael Mallé (re.) freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen ÄLRD Prof. Dr. Wolfgang Dersch.

Foto: Rettungsdienst Holstein



Palliativsprechstunde

BAD SCHWARTAU. Das Helios Agnes Karll Krankenhaus lädt für Dienstag, 22. September, zur nächsten Palliativsprechstunde ein. Mit dieser Sprechstunde sollen Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden, und ihren Angehörigen Orientierung gegeben und Sorgen genommen werden. Die Belegärztin Birte Dreyer und Belegarzt Priv. Doz. Dr. med. Volker Rohde ste-

hen an diesem Abend für eine Beratung zur Verfügung. Auf Wunsch besteht ebenfalls die Möglichkeit, die Palliativstation sowie den tagesstationären Bereich zu besichtigen. Die Palliativsprechstunde findet regelmäßig jeden vierten Dienstag im Monat von 19 Uhr bis 20 Uhr im Aufenthaltsraum der Station A1 des Helios Agnes Karll Krankenhauses, Am Hochkamp 21, statt.

Demenz-Tour macht Halt in Schwartau

BAD SCHWARTAU. Zum Welt- Alzheimertag im September laden Volkshochschulen und Bibliotheken im Land zu Veranstaltungen rund um Demenz, Einsamkeit, Eigenständigkeit und Digitalität ein. Das Kompetenzzentrum Demenz in SH und mobil.digital, der mobile Digitale Knotenpunkt der Landesverbände der Bibliotheken und Volkshochschulen

Schleswig-Holsteins, touren durch sechs Orte im Norden. Am Mittwoch, 23. September, machen sie Halt in Bad Schwartau – zwischen 10 und 14 Uhr an der Stadtbücherei, Markt 14, beziehungsweise auf dem Wochenmarkt. Im umgebauten Bücherbus und davor können sich Interessierte mit dem Thema Demenz auseinandersetzen.

Bereit für internationale Märkte.

Mehr dazu unter sparkasse-holstein.de/business-weltweit

Weil's um mehr als Geld geht.

E-Mail: info@glas-maas.de
www.glas-maas.de

...macht alles mit Glas

- exklusive Ganzglasduschen
- lackierte Gläser
- Ganzglastüren
- Küchenrückwände

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Albert-Einstein-Straße 20
23617 Stockelsdorf

Glas-Notdienst · Tag + Nacht

☎ (0451) 49 49 70
Fax 4 94 97 79

Outlet-Verkauf

Aktionsartikel bis zu **-50%**

in Lübeck,
Berliner Straße 14
Ab Do. 17.9. bis Sa. 19.9.: 10 – 16 Uhr

Lohnt sich.

Filial-Angebote: Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Jacobsrade 56-56, 22962 Siek. Wir behalten uns vor, bei einem durch den Averkaufl niedrigen Warenbestand gegebenenfalls vorzeitig zu schließen.
Sonderverkaufsaktion von Restposten und weiteren Artikeln. Alle Angebote sind ausschließlich in obenstehender Filiale erhältlich. Aktionsware von Umtausch und Geld-zurück-Garantie ausgeschlossen. Herstellergarantie und gesetzliche Gewährleistung bleiben davon unberührt. Für Druckfehler keine Haftung.